

TSV Seedorf-Sterley e.V.	Torsten Dietz p: 04545/791344	Seedorfer Str. 15	23883 Hakendorf	3
SV Eintracht Segeberg e.V.	Michael Wolf p: 04551/84689	Beim Schützenhof 4	23795 Bad Segeberg eMail: mwolf@myra.net	6
ATSV Stockelsdorf	Bernd Lehmann p: 0451/4994320	Schwarzer Weg 2	23617 Eckhorst	6
SC Stockelsdorf von 1981 e.V.	Dietmar Lagerpusch p: 04326/1706	Eichholz 9	24601 Ruhwinkel	4
NTSV Strand 08 e.V.	Gert Hauswald p: 04503/6521 d: 0451/8909525	Samlandstr. 21	23669 Timmendorfer Strand	4
TSV Trittau von 1899 e.V.	Geschäftsstelle d: 04154/4644	Sportlerheim	22946 Trittau	7
FC Union Ulzburg v. 1920 e.V.	Harald Fassnacht p: 04193/5872	Maurepas Str. 89 a Fax 04193/97420	24558 Henstedt-Ulzburg	7
SV Wahlstedt von 1928 e.V.	Torsten Adler p: 04551 / 800292	An der Trave 149	23795 Bad Segeberg	5
SV Schwarz-Weiss Westerrade e.V.	Jörg Sievers p:	Kirchkamp 5	23815 Westerrade	4
SSV Ziethen e.V.	Dieter Böhm p: 04541/83450	Birkbusch 15 a Fax 04541/83450	23911 Ziethen	6

Bitte die Adressangaben überprüfen, Änderungen und Ergänzungen bitte direkt an die Geschäftsstelle des SHBV senden. Die angegebenen Zahlen in der rechten Spalte beinhalten die Anzahl der Stimmen und die Anzahl der monatlichen Verbandszeitungen SMASH. - ro

# PROTOKOLL

vom 47. ordentlichen Verbandstag  
am 20. Mai 2000

in 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49 - Haus des Sports

## TOP 1 Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages

Der Präsident Horst Samuelson, eröffnet um 14.45 Uhr den Verbandstag 2000 und heißt alle Delegierten im Namen des Präsidiums herzlich willkommen. Als besondere Gäste wird der Verbandsgerichtsvorsitzende, Wolfgang Unverzagt und als Vertreterin des Landessportverbandes, Frau Ingrid Thomsen begrüßt.

Der Präsident stellt fest, dass zu diesem Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Einwände werden hiergegen nicht erhoben.

Frau Thomsen richtet sodann einige Grußworte des LSV an die Delegierten.

## TOP 2 Ehrungen

1. Für besondere sportliche Leistungen werden geehrt:

**Joachim Persson TSV Trittau von 1899 e.V.**

mit der **Goldenen Leistungsnaedel des SHBV**

**Philipp Droste VfB Lübeck von 1919 e.V.**

**Jan-Sören Schulz VfB Lübeck von 1919 e.V.**

**Patrik Neubacher VfL Damp-Vogelsang v. 1930 e.V.**

mit der **Silbernen Leistungsnaedel des SHBV**

Da Patrik Neubacher einer Einladung des DBV gefolgt war, wird diese Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt vom Vizepräsidenten für Leistungssport nachgeholt.

2. Für besondere Verdienste für den Badminton-sport werden

**Angelika Nielsen TSV Großsolt e.V.**

**Manfred Rosburg TS Riemann von 1821 Eutin**

**Horst Böttger TSV Munkbrarup e.V.**

**Detlef Joost SpVg. Eidertal-Molfsee v. 1957 e.V.**

**Gernot Wessel TSV Einfeld v. 1921 e.V.**

**Jochen Wiechern TSV Lohe-Rickelshof**

**Peter Biemann Breitenburger SC Nordoe e.V.**

mit der  
ausgezeichnet.

### Silbernen Ehrennadel des SHBV

3. Nach diesen Einzelehrungen werden folgende **Mannschaftsmeister 1999 / 2000** geehrt:

**a) Landesmannschaftsmeister Jugend U 15 BSG v. 1971 Eutin e.V.**

mit folgenden Stammspielerinnen und Stammspielern:

<b>Berit Klitzing</b>	<b>Inke Bargholz</b>	<b>Kim Löhndorf</b>	<b>Julia Stolte</b>
<b>Lena Witte</b>	<b>Phil Gränert</b>	<b>Jan-Collin Strehse</b>	<b>Felix Ober</b>
<b>Alexander Strehse</b>	<b>Stefan Behrens</b>	<b>Lars Fischer</b>	<b>Finn Glomp</b>
			<b>Marten Hinrichsen</b>

**b) Landesmeister Jugend-Verbandsliga U 19 VfB Lübeck v. 1919 e.V.**

mit folgenden Stammspielerinnen und Stammspielern:

<b>Julia Weber</b>	<b>Stefanie Arndt</b>	<b>Nicole Radtke</b>	<b>Berit Frenz</b>	<b>Hendrik Schulz</b>	<b>Jan-Sören Schulz</b>
<b>Bastian Graf</b>	<b>Jens Gerhard</b>	<b>Benjamin Lühje</b>	<b>Tobias Boseke</b>		

Die Mannschaftsmeister Jugend U 15 und Jugend U 19 erhalten neben einer Urkunde und kleinen Geschenken jeweils den 1999 vom Präsidenten gestifteten Wanderpokal.

**c) Meister der Landesliga Nord 1. Rendsburger BC v. 1955 e.V.**

mit folgenden Stammspielerinnen und Stammspielern:

<b>Martina Bauer</b>	<b>Kerstin Roth</b>	<b>Sven Baganz</b>	<b>Lars Ihde</b>
<b>Thies Ihde</b>	<b>Michael Wetzel</b>		

**d) Meister der Landesliga Süd BSG v. 1971 Eutin e.V.**

mit folgenden Stammspielerinnen und Stammspielern:

<b>Birgit Rüder</b>	<b>Michaela Ruppelt</b>	<b>Daniel Helm</b>	<b>Carsten Päch</b>
<b>Eric Rüder</b>	<b>Silk Wirth</b>		

**e) Meister der Verbandsliga Polizei SV Eutin v. 1956 e.V.**

mit folgenden Stammspielerinnen und Stammspielern:

<b>Ines Griep</b>	<b>Michaela Löptin</b>	<b>Linn Engelmann</b>	<b>Ute Biedermann</b>
<b>Bodo Biedermann</b>	<b>Thomas Bunn</b>	<b>Matthias Gosch</b>	<b>Oliver Rösser</b>

Im Anschluss an diese Ehrungen wird dem **Gettorfer SC v. 1948 e.V.** für vorbildliche Jugendarbeit im Rahmen des Förderkonzeptes ein Kostenbeitrag für die umfangreichen Maßnahmen von DM 1.000,00 überreicht.

Danach ehrt der Vorsitzende des Kreisbadminton - Verbandes Ostholstein, Herr Winfried Ebner, **Herrn Thomas Bunn, Polizei SV Eutin v. 1956 e.V.**, für seine besonderen sportlichen Leistungen mit der **Goldenen Leistungsnadel des Kreisbadminton – Verbandes Ostholstein.**

## TOP 3 Beschlussfassung / Zulassung von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

## TOP 4 Festsetzung der Tagesordnung

Die Neustrukturierung der Aufgabenbereiche des Präsidiums und der Verbandsausschüsse erfordert eine Änderung der Satzung. Da diese Änderungen Einfluss auf die danach folgenden Wahlen haben könnten sind eine Anpassung der Tagesordnung erforderlich.

Das Gremium stimmt dann der nachstehenden Tagesordnung zu:

TOP 1	bis TOP 10 unverändert
TOP 11	Satzungsänderungen
TOP 12	Ordnungsänderungen
TOP 13	Bestätigung der von der Jugendvollversammlung beschlossenen Änderungen der Jugendordnung
TOP 14	Wahl eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer
TOP 15	Neuwahlen
TOP 16	Wahl eines Rechnungsprüfers und eines Ersatzprüfers
TOP 17	Verschiedenes

## TOP 5 Feststellung der stimmberechtigten TN und der Stimmenzahl

Die Auszählung der stimmberechtigten Delegierten ergibt folgendes Bild:

Von den insgesamt **705** möglichen Stimmen sind anfänglich **435** und später insgesamt **443** vertreten, die sich wie folgt aufteilen:

Bezirk Nord	19	(36) Vereine mit	85	(150)	Stimmen
Bezirk Mitte	41	(64) Vereine mit	191	(271)	Stimmen
Bezirk Süd	27	(54) Vereine mit	149	(262)	Stimmen
Präsidium			5	( 5)	Stimmen
Ausschussvorsitzende			5	( 7)	Stimmen
KBV - Vorsitzende			8	( 10)	Stimmen
			443	( 705)	Stimmen

Die Zahlen in Klammern geben die möglichen Gesamtzahlen bzw. die Gesamtstimmen wieder.  
Die Teilnehmerlisten können bei der SHBV-Geschäftsstelle eingesehen werden.

## TOP 6 Rechenschaftsberichte der SHBV-Organen

Der im Berichtsheft fehlende Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Schulsport wird vom Präsidenten vorgelesen und zur Diskussion gestellt. Er ist diesem Protokoll beigelegt.

Sämtliche Rechenschaftsberichte, werden, bis auf Nachfragen zu einzelnen Ansätzen im Kassenbericht, die entsprechend erläutert werden, ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

## TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer

Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer liegt vor und bestätigt die einwandfreie Kassenführung durch den Vizepräsidenten Finanzen. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

## TOP 8 Genehmigung des Rechnungsergebnisses 1999

Das Rechnungsergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr 1999 wird bei 4 Enthaltungen angenommen.

## TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2001

Der Haushaltsvoranschlag ( Ansatz ) für das Geschäftsjahr 2001 wird einstimmig angenommen.

## TOP 10 Entlastung der SHBV-Organen nach § 11 Nr. 11.2 und 11.5 SHBV-Satzung

Willi Meier ( VfB Lübeck ) dankt den Organen für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung.  
Die Entlastung erfolgt sodann einstimmig.

## TOP 11 Satzungsänderungen

### Antrag Nr. 1 des SHBV – Präsidiums hier: Änderung § 11 – Organe

Der Pkt. 11.5 die Verbandsausschüsse werden wie folgt neu gefasst:

- 11.5.1 Ausschuss für Leistungssport – **AfL** –
- 11.5.2 Ausschuss für Spielbetrieb – **AfS** –
- 11.5.3 Ausschuss für Jugend – **AfJ** –
- 11.5.4 Ausschuss für Schiedsrichterwesen – **AfSR** –
- 11.5.5 Ausschuss für Lehre und Ausbildung – **AfA** –
- 11.5.6 **Ausschuss für Schulsport – AfSch** –
- 11.5.7 **Ausschuss für Breitensport – AfBr** –
- 11.5.8 **Ausschuss für Marketing und Medien – AfM / M** –

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Antrag Nr. 2 des SHBV – Präsidiums hier: Änderung des § 24 – Präsidium

Der Pkt. 24.1.2 wird wie folgt geändert:

- 24.1.2 bis zu 4 Vizepräsidenten  
und zwar für die Sachgebiete
  - Leistungssport ( Jugend und Senioren ), Spielbetrieb, **Breitensport**,
  - Finanzen,

- Schiedsrichterwesen, Lehre und Ausbildung , **Schulsport**,
- Marketing / Medien

Der Pkt. 24.3 wird entsprechend angepasst und lautet künftig wie folgt:

- 24.3 Das Präsidium wird vom Verbandstag auf eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt, wobei in den Jahren mit gerader Zahl der Präsident, der Vizepräsident **Leistungssport / Spielbetrieb / Breitensport** und der Vizepräsident **Marketing / Medien** sowie in den Jahren mit ungerader Zahl der Vizepräsident **Finanzen** und der Vizepräsident **Schiedsrichterwesen / Lehre und Ausbildung / Schulsport** zu wählen sind. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Antrag Nr. 3 des SHBV – Präsidiums

#### hier: Änderung des § 28 – Ausschüsse

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Anträge wäre der § 28 entsprechend anzupassen.

Es ergeben sich folgende Änderungen:

- 28.1 Das Präsidium wird bei seiner Arbeit unterstützt durch die Ausschüsse:
- 28.1.1 Ausschuss für Leistungssport – **AfL** -
  - 28.1.2 Ausschuss für Spielbetrieb – **AfS** -
  - 28.1.3 Ausschuss für Jugend – **AfJ** -
  - 28.1.4 Ausschuss für Schiedsrichterwesen – **AfSR** -
  - 28.1.5 Ausschuss für Lehre und Ausbildung – **AfA** -
  - 28.1.6 **Ausschuss für Breitensport – AfBr –**
  - 28.1.7 **Ausschuss für Schulsport – AfSch –**
  - 28.1.8 Ausschuss für Marketing und Medien – **AfM / M** -
- 28.2 Die Ausschussvorsitzenden, mit Ausnahme des Vorsitzenden des Jugendausschusses, werden vom Verbandstag auf eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. In den Jahren mit gerader Zahl werden die Ausschussvorsitzenden für **Leistungssport , Spielbetrieb , Breitensport und Marketing / Medien** und in den Jahren mit ungerader Zahl für **Schiedsrichterwesen, Lehre und Ausbildung und Schulsport** gewählt.
- 28.3 bis 28.8 unverändert
- 28.9 **Der Ausschuss für Breitensport ist verantwortlich für den Aufbau und die Planung und Organisation des Badmintonsports im Hobby- und Freizeitbereich. Er soll die Möglichkeiten zum Badmintonspielen für alle Altersstrukturen aufzeigen.**
- 28.10 **Der Ausschuss für Schulsport ist verantwortlich für die Kooperation mit der Schulbehörde hinsichtlich Talentsuche, -förderung und die Zusammenarbeit von Schule und Verein.**
- 28.11 bisher 28.10

Der Präsident macht zu dem zu ändernden Abs. 28.2 noch folgende Ausführungen:

Der AfS – Vorsitzende ist nach der bisherigen Regelung erst in 2001 neu zu wählen. Nach der neuen, vorgenannten Regelung wäre eine Wahl in diesem Jahr erforderlich. Wir wollen es daher bis zum Verbandstag 2001 bei der bisherigen Regelung belassen und danach den neuen AfS – Vorsitzenden zunächst nur für 1 Jahr wählen, so dass wir ab 2002 in die jetzt zu beschließende Neuregelung übergehen.

Mit dem AfSch – Vorsitzenden verhält es sich ähnlich. Dieser stünde nach der z.Z. gültigen Regelung in diesem Jahr zur Wahl. Um in den jetzt zu beschließenden Wahlrhythmus zu gelangen, wollen wir den AfSch-Vorsitzenden heute nur für ein Jahr wählen und in 2001 sodann für 2 Jahre.

Der Antrag Nr. 3 wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Erläuterungen einstimmig angenommen.

### Antrag Nr. 4 des SHBV – Präsidiums

#### hier: Änderung des § 6 – Austritt

- 6.1 **Der Austritt eines Mitglieds aus dem SHBV kann zum 30. 6. oder zum 31.12. eines jeden Kalenderjahres erfolgen.**
- 6.2 **Der Austritt des Mitglieds muss dem Präsidenten oder der Geschäftsstelle spätestens drei Monate vor Ablauf der unter 6.1. genannten Fristen durch einen eingeschriebenen Brief mit rechtsverbindlicher Unterzeichnung des Vereinsvorstandes mitgeteilt werden.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### TOP 12 Ordnungsänderungen

#### Antrag Nr. 1 des SHBV – Präsidiums

#### hier: Ergänzung der SHBV – Finanzordnung § 8 Zahlungspflicht der Mitgliedsvereine

- 8.1 unverändert
- 8.2 unverändert
- 8.3 **Für die Mitgliedsvereine besteht die Pflichtabnahme eines Exemplares des monatlich erscheinenden**

den Amtlichen Veröffentlichungsblattes des DBV mit der Bezeichnung " Badminton – Sport ".

Der Antrag wird mit 412 Ja-Stimmen, 7-Nein-Stimmen und 24 Enthaltungen angenommen.

**Antrag Nr. 2 des SHBV – Präsidiums**

hier: **Ergänzung der Anlage II zur SHBV – FinanzO**

**a) Verbandsbeiträge**

Der Wortlaut des Pkt. a) bleibt unverändert und wird wie folgt ergänzt:

**Der Verbandsbeitrag wird in zwei Teilbeträgen von der Verbandskasse schriftlich erhoben. Zum 15.01. j.J. wird der erste Teilbetrag in Höhe von 50 % des Vorjahresbeitrages und zum 01.07. j.J. der zweite Teilbetrag unter Übersendung der offiziellen Beitragsrechnung angefordert.**

Der Antrag wird mit 435 Ja-Stimmen und 8-Nein-Stimmen angenommen.

**Antrag Nr. 3 des SHBV – Präsidiums**

hier: **Ergänzung der SHBV – SpielO § 9 Spielkleidung**

9.1 unverändert

9.2 **Bei Werbung an der Spielkleidung gelten bei IBF – Veranstaltungen die jeweils gültigen Bestimmungen der IBF. Bei allen anderen Veranstaltungen im Bereich des DBV ist Werbung an der Spielkleidung uneingeschränkt zulässig. Bei Fernsehübertragungen kann der Turnierausschuss Einschränkungen vornehmen. Werbung mit sittenwidrigen, beleidigenden, abstoßenden Inhalten ist untersagt.**

9.3 bisher 9.2. wird wie folgt geändert

Spieler, **die gegen 9.1 bzw. 9.2. verstoßen**, sind vom Referee.....zu verhängen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Präsident führt ergänzend aus, dass in Gesprächen mit dem DBV und den anderen Landesverbänden einige Beispiele herausgestellt werden sollen, was insbesondere unter sittenwidrig zu verstehen ist. Diese Begriffe werden dann in der SMASH veröffentlicht.

**Antrag Nr. 4. des SHBV – Präsidiums**

hier: **Streichung § 19 Werbung der DuB zur VL / LL - Ordnung**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag Nr. 5 des SHBV – Präsidiums**

hier: **Änderung der SHBV – SpielO § 10 Spielbälle**

10.1 unverändert

10.2 **Das Präsidium kann bei bestehenden Sponsorverträgen für Einzelmeisterschaften und Ranglistenturniere auf Landesebene den Spielball festlegen. Die Bekanntgabe, welche Spielbälle bei welchen Turnieren gespielt werden, erfolgt auf dem Verbandstag.**

10.3 unverändert

Diese Regelung soll ab der Saison 2001 / 2002 gelten. Bei den mit den Sponsoren zu treffenden Vereinbarungen werden evtl. Beschränkungen oder Auflagen der Hallen vergebenden Stellen berücksichtigt und mit dem Ausrichter rechtzeitig besprochen.

Der Antrag wird danach mit 418 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen angenommen.

**Antrag Nr. 6 des SHBV – Präsidiums**

Hier: **Änderung / Ergänzung - SpielO § 16 - Teilnahmemeldung**

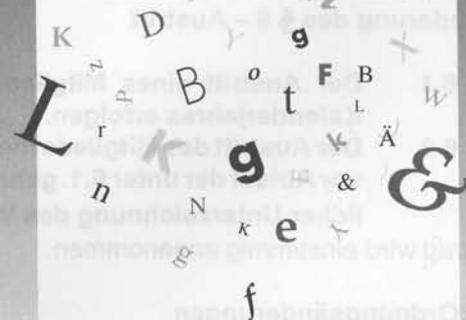
16.1 Jeder Mitgliedsverein muss für jede gemeldete Mannschaft bis zu dem nachfolgend genannten Termin dem zuständigen AfS **bzw. AfJ** seine Teilnahme für die neue Spielsaison erklären ( Aufstiegschlussstermin ). Diese Meldung....

**Einfach wie gedruckt**

Schnell und von hoher Qualität, einseitig oder beidseitig, von Ihrer Papiervorlage oder Ihrem Datenträger (DOS/Mac) bieten wir Ihnen bis auf weiteres

**1000 Digitaldrucke zum Preis**

**von 60,- DM\*** (incl. MwSt)



**uni-service**

Offsetdruck GmbH & Co. KG

Kiel, Olshausenstr. 1

Tel.: 04 31/8 99 88-0

Fax: 04 31/8 99 88-88

.....Mannschaft gehört.

Der Änderungsantrag zu Abs. 16.2 wird vom Präsidium zurückgezogen.

Die Änderung des Abs. 16.1 wird einstimmig angenommen.

## TOP 13 Bestätigung der von der Jugendvollversammlung beschlossenen Änderungen der SHBV - JugendO

### Antrag Nr. 1

#### Änderung des § 21. 7.1 der Jugendordnung

21.7 Pro Verein dürfen grundsätzlich drei Jugendliche freigeholt werden.

21.7.1 Für einen 4. Jugendlichen.....

Der Antrag wird einstimmig bestätigt.

### Antrag Nr. 2

#### Änderung des § 1 Name und Mitgliedschaft

#### Änderung des § 5 Jugendvollversammlung

##### § 1 Name und Mitgliedschaft

1.1 unverändert

1.2 Mitgliedsvereine des Verbandes sind Mitglied in der SHBJ, wenn in diesen Vereinen jugendliche Mitglieder vertreten sind. **Maßgebend ist die Bestandserhebung des vorangegangenen SHBV-Verbandstages** oder bei Neuaufnahme eines Mitgliedsvereins das dem Aufnahmeantrag beizufügende Mitgliederverzeichnis. Die Vertretung der Mitgliedsvereine erfolgt durch die von diesen gewählten oder berufenen Vertretern.

1.3 unverändert

##### § 5 Jugendvollversammlung

5.1 bis 5.4. unverändert

5.5 Die Mitgliedsvereine nach § 1 Abs. 2 sind zur Teilnahme an der Jugendvollversammlung verpflichtet, soweit mindestens **15 Jugendliche** im Verein Mitglied sind.

Maßgebend .....an den SHBV. Nimmt kein .....zu erheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Antrag Nr. 3

#### Änderung der Anlage III zur SHBV – JugendO

#### II. Durchführungsbestimmungen

##### 1. Allgemeines

Der AfJ führt in einer Saison nachstehend aufgeführte Ranglistenturniere durch:

- |                      |                |                   |
|----------------------|----------------|-------------------|
| 1. Ranglistenturnier | unverändert    |                   |
| 2. Ranglistenturnier | Altersklassen: | U 13 und U 15     |
|                      | Disziplinen:   | Einzel und Doppel |
|                      | Altersklassen: | U 17 und U 19     |
|                      | Disziplinen:   | Doppel und Mixed  |
| 3. Ranglistenturnier | Altersklassen: | U 13 und U 15     |
|                      | Disziplinen:   | Einzel und Doppel |
|                      | Altersklassen: | U 17 und U 19     |
|                      | Disziplinen:   | Einzel und Mixed  |

Der Antrag wird mit 432 Ja-Stimmen, 1 Nein - Stimme und 10 Enthaltungen angenommen.

### Antrag Nr. 4

#### Änderung § 16 Ausschuss für Jugend – AfJ –

##### § 16 Ausschuss für Jugend – AfJ –

16.1 unverändert

16.2 unverändert

16.3 Die Anzahl der Mitglieder des Ausschusses für Jugend wird von der Jugendvollversammlung bestimmt. Er besteht neben dem Jugendwart jedoch immer mindestens aus 3 Beisitzern.

**Die Beisitzer werden für folgende Arbeitsbereiche gewählt:**

- Leistungssport ( ein Mitglied des AfJ sollte der Jugendwart sein )
- Turnierwesen ( sollte von einem Ausschuss unterstützt werden )

- c) Talentsichtung / Talentförderung
- d) Schulsport ( Vorsitzender des AfSch )- bei Bedarf -
- e) Breitensport ( Vorsitzender des AfBr )- bei Bedarf -
- f) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Ein Vertreter des " Trainer – Pools "

Der Antrag wird einstimmig bestätigt.

#### Antrag Nr. 5

hier: Änderung der Anlage II zur SHBV – JugendO

#### III. Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines unverändert
2. Teilnehmerzahlen: gemäß nachstehender Tabelle

		AfJ	LR	Unter AK	Nord	Mitte	Süd	Gesamt
U 13	JE	1	6	0	5	5	5	22
	ME	1	6	0	5	5	5	22
	JD	1	2	0	3	3	3	12
	MD	1	2	0	3	3	3	12
	Mixed	0	0	0	0	0	0	0
U 17	JE	1	4	2	3	3	3	16
	ME	1	4	2	3	3	3	16
	JD	2	2	2	2	2	2	12
	MD	2	2	2	2	2	2	12
	Mixed	1	2	0	3	3	3	12
U 15	JE	2	6	2	4	4	4	22
	ME	2	6	2	4	4	4	22
	JD	2	2	2	2	2	2	12
	MD	2	2	2	2	2	2	12
	Mixed	0	0	0	0	0	0	0
U 19	JE	1	4	2	3	3	3	16
	ME	1	4	2	3	3	3	16
	JD	2	2	2	2	2	2	12
	MD	2	2	2	2	2	2	12
	Mixed	2	2	2	2	2	2	12

3. bis 5. unverändert

6. Durchführung der Spiele

Es wird in Gruppen und danach im einfachen K.O. – System gespielt.

Gehen in einer.....den 3. Platz.

7. Auslosung und Setzliste

Die Auslosung der Teilnehmerfelder hat vor Turnierbeginn zu erfolgen.

Es können nur ..... besteht nicht.

8. unverändert

9. Spielball und Ballkosten

Gespielt wird mit den .....gemeinsam zu tragen.

Der Spielball kann durch den AfJ bei Sponsorverträgen in der Ausschreibung bestimmt werden.

10. und 11. unverändert

Der Antrag wird einstimmig bestätigt.

#### TOP 14 Wahl eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer

Die Delegierten schlagen Willi Meier als Wahlleiter sowie Norbert Kahlen und Mads Kaare Hansen als Wahlhelfer vor. Die Vorgeschlagenen erklären sich einverstanden und werden dann einstimmig gewählt.

#### TOP 15 Neuwahlen der SHBV-Organe nach § 11 der Satzung

1. Präsident ( bisher: Horst Samuelson )

Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. H. Samuelson ist bereit, erneut für dieses Amt zu kandidieren. Die Wahl erfolgt einstimmig.

H. Samuelson nimmt die Wahl an und bedankt sich für das erneute Vertrauen.

2. Vizepräsident Leistungssport, Spielbetrieb, Breitensport ( bisher: Horst Böttger )

Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. H. Böttger erklärt sich bereit, wieder für das Amt

zu kandidieren. Die Wahl erfolgt einstimmig. H. Böttger nimmt die Wahl an.

3. Vizepräsident Marketing und Medien ( bisher: Helmut Meier )  
Helmut Meier hat bereits im Vorfeld erklärt, dass er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht.  
Danach wird Holger Cherubin vorgeschlagen. Dieser erklärt sich bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.  
Die Wahl erfolgt einstimmig. Holger Cherubin nimmt die Wahl an.
4. Ausschussvorsitzender Leistungssport ( bisher: unbesetzt )  
Vorschlag: Malte Böttger. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Malte Böttger erklärt sich bereit zu kandidieren.  
Die Wahl erfolgt sodann einstimmig. Malte Böttger nimmt die Wahl an.
5. Ausschussvorsitzender Marketing und Medien ( bisher: unbesetzt )  
Nachdem sich erneut keiner für dieses Amt zur Verfügung stellt, wird diese Aufgabe zunächst vom Vizepräsidenten Marketing / Medien mit wahrgenommen.
6. Ausschussvorsitzender Breitensport ( bisher: kommissarisch Heiko Wolf )  
Vorschlag: Heiko Wolf. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.  
H. Wolf ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren.  
Die Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig. Heiko Wolf nimmt die Wahl an.
7. Ausschussvorsitzender Schulsport ( bisher: Stefan Bieger )  
Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.  
Stefan Bieger hat schriftlich bestätigt, dass er erneut für dieses Amt kandidiert.  
Die Wahl erfolgt einstimmig. Die Wahl erfolgt zunächst für 1 Jahr.
8. Verbandsgerichtsvorsitzender ( bisher: Wolfgang Unverzagt )  
Vorschlag: Wiederwahl. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. W. Unverzagt ist bereit wieder zu kandidieren.  
Die Wahl erfolgt sodann einstimmig. Wolfgang Unverzagt nimmt die Wahl an.

## TOP 16 Wahl eines Rechnungsprüfers und eines Ersatzprüfers

Für den ausscheidenden Rechnungsprüfer Jürgen Kähler werden Kurt Spingler und Bernd Greinert vorgeschlagen.

Kurt Spingler zieht seine Bereitschaft zurück. Bernd Greinert stellt sich der Wahl. Die Wahl erfolgt sodann mit 433 Ja-Stimmen, 0 – Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen.

Für den ausscheidenden Ersatzprüfer Michael Neumann wird sodann Kurt Spingler mit 440 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

## TOP 17 Verschiedenes

1. Der Präsident teilt die Ballzulassung für die kommende Saison mit. Die endgültige Liste wird aus der Sonderausgabe ersichtlich sein.
2. Der Präsident bittet die KBV's, Vereine und sonstige Funktionsträger um Aufgabe der aktuellen Anschriften incl. aller wichtigen Telefonnummern, eMail-Adresse und Internet/Homepage-Adresse für die SMASH-Ausgabe 7/2000.
3. Der Präsident verweist auf den Copyright - Vermerk am Schluss des Berichtsheftes für die Satzung / Ordnungen des SHBV. Erst wenn der noch vorhandene Restbestand an Druckwerken von den Mitgliedsvereinen und Interessierten abgenommen ist, kann über eine Freigabe der Vervielfältigung nachgedacht werden.
4. Der AfS – Vorsitzende sucht noch für folgende Veranstaltungen Ausrichter:
 

09. oder 10.09.2000	1. LRT Einzel	5 - 6 Felder - Halle
16. und 17.09.2000	1. LRT Doppel	5 - 6 Felder - Halle
21. oder 22.10.2000	2. LRT Einzel	5 - 6 Felder - Halle
24. oder 25.02.2001	3. LRT Einzel	5 - 6 Felder - Halle
03. und 04.03.2001	2. LRT Doppel	5 - 6 Felder - Halle

# ULRICH SCHAAF

Der Badmintonspezialist  
Versandhandel

- preiswert und zuverlässig -

SCHLAGER	Inkl. Besaitung
YONEX ISO Swing P Ti	239,-
YONEX ISO Titanium Ti 10	239,-
YONEX ISO Titanium Ti 8	189,-
YONEX ISO Titanium Ti 6	179,-
YONEX ISO Titanium Ti 5	139,-
YONEX ISO 900	195,-
YONEX ISO 500	129,-
YONEX ISO 800 Tour	175,-
YONEX ISO 90 Light	99,-
CARLTON Airblade 2000	199,-
CARLTON Airblade 1000	149,-
CARLTON Aerogear 1000FX	129,-
PRO KENNETX 727 Pro	79,-
WINEX TITANIUM 12	NEU!!! 219,-
WINEX TITANIUM 10	NEU!!! 199,-
WINEX TITANIUM 8	179,-
WINEX SLIM 20	199,-
WINEX SLIM 10	179,-
WINEX SWING POWER 900	179,-
WINEX SQUARE 800	139,-
WINEX BORON 200	129,-
FRIENDSHIP Thunder plus	139,-
FRIENDSHIP Tender 10Ti	135,-
FRIENDSHIP Aerodynamic II	99,-
VICTOR Serati 2000	189,-
VICTOR Serati 1000	149,-
VICTOR Titanium 2000	139,-
VICTOR Booster 2000	129,-
VICTOR Zenit	119,-
VICTOR Response	99,-
VICTOR Pro	79,-
VICTOR '99	65,-
TECNO Powerpoint 1200	179,-
TECNO Powerpoint 500	79,-
WILSON Hammer 90/95	119,-
WILSON Hammer Classic	119,-

⊕ = Auslaufmodell  
\* = unverb. Preisempf.  
\*\* = chem. unverb. Preisempf.  
(Preis ab 25 Dtzd.)

NATURFEDERBÄLLE	
VICTOR-Champion	24,90
VICTOR-Ultimate	25,90
VICTOR-Service	20,95
VICTOR-Apollo	18,90
VICTOR-Queen	14,85
FRIENDSHIP-Premium	21,80
FRIENDSHIP-Select	18,30
TACTIC Gold	24,90
AEROPLANE G 1101	23,50
PIONEER 1130/32	16,00
WINEX World Tournament	24,90
TRUMP Yellow	29,40
MIG Standard	23,90
YONEX AS 20	19,90
YONEX AS 30	25,90
YONEX AS 40	29,90
YONEX Mavis 350	23,00
YONEX Mavis 500	26,00
RSL Tourney No.1	23,50
RSL Silver	21,50
RSL Ace	18,50

## Garnituren für Selbstbesaiter

BOB-VS Darm	35,-
YONEX BG-65 (200m)	139,-
Ashaway Flex 21 (200m)	199,-
Ashaway Rally 20/21 (200m)	99,-

## BADMINTONSCHUHE

WINEX SMASH SAS	89,00	⊕ 49,-
VICTOR DURATEC TOUR	NEU !!!	129,-
VICTOR DURATEC VIP	129,90	109,-
WILSON Impact DST		129,-
K-SWISS VISO		129,-
YONEY SHB 90 EX	NEU !!!	149,-
HI-TEC AdrenalIn Pro		159,-
HI-TEC Indoor Tour		129,-
HI-TEC Court Lite		109,-
HI-TEC Indoor (Badminton)		69,-

Bitte Gesamtpreisliste anfordern!  
Deutschlands TOP-Versand

mit Fachverstand  
Wassermannsweg 20  
33161 Hövelhof  
Telefon (05257) 1364  
Fax (05257) 5194  
<http://www.badmintonversand.de>

# Badminton-Spielbericht

Gruppenbez. u. Spiel-Nr.: \_\_\_\_\_

Heimverein: \_\_\_\_\_

Austragungsort: \_\_\_\_\_

Gastverein: \_\_\_\_\_

Oberschiedsrichter bzw. Turnierleitung: \_\_\_\_\_

	Heimverein	Spieler-Pass-Nr. Heimv. Gastv.	Gastverein	1. Satz	2. Satz	3. Satz	Punktsergebnis Heimv. Gastv.	Satzergebnis Heimv. Gastv.	Spielergebnis Heimv. Gastv.
1. HD									
DD									
2. HD									
DE									
Mixed									
1. HE									
2. HE									
3. HE									

Sieger: \_\_\_\_\_

Endergebnis: \_\_\_\_\_

Die Richtigkeit wird bescheinigt. Das Spiel hat unter Beachtung der zuständigen Spielordnung stattgefunden. Die Spielerpässe wurden gegenseitig geprüft.

Besondere Vorkommnisse: \_\_\_\_\_

Eingesetzte Ersatzspieler: \_\_\_\_\_

den, \_\_\_\_\_

Oberschiedsrichter bzw. Turnierleiter

Mannschaftsführer (Heimverein)

Mannschaftsführer (Gastverein)

Protestvorbehalt

Protestgrund: \_\_\_\_\_

Uhrzeit: \_\_\_\_\_

(Heimverein)

(Gastverein)



Internet: <http://www.victor-sport.de>



Puts a better game in your frame!  
**No. 1 in the world!**

Die LEM O 18 finden am 25. und 26.11.2000 in Itzehoe statt.

Die LEM O 32 und U 22 finden am 17. und 18.02.2001 in Bad Segeberg statt.

#### **Weitere Wortmeldungen:**

Willi Meier, VfB Lübeck, gibt bekannt, dass am 30.08.2000 in Lübeck ein Länderspiel der Altersklasse U 19 Deutschland gegen Dänemark stattfinden wird.

Manfred Rosburg bittet um Fotos und Berichte für die SMASH aus allen Spielbereichen des SHBV.

Auf Anregung einiger Spielleiter wird künftig nur noch ein einheitliches Spielberichtsformular im Querformat zugelassen. Ein Muster (siehe Seite 24) ist diesem Sonderheft zu entnehmen.

Die Geschäftsstelle kann bei einer Bestellung von mindestens 250 Sätzen einen Preis von DM 2,00 pro Spielberichtssatz heraushandeln. Die Vereine werden gebeten, falls Interesse besteht, der Geschäftsstelle den Bedarf aufzugeben.

Hans-Christian Koch, TSV Silberstedt, erklärt sich zur Mitarbeit im Ausschuss für Marketing und Medien bereit.

Kurt Spingler, TSV Osterfeld, regt aus umwelt- und wirtschaftlichen Gründen ein zweiseitiges Bedrucken des Berichtsheftes an. Die Anregung wird aufgenommen.

Hartmut Brummack, THW Kiel, teilt mit, dass am 30.09.2000 das 1. KRT des KBV Kiel stattfindet.

Der Präsident teilt mit, dass der nächste ordentliche Verbandstag am 09. Juni 2001 hier in Kiel wieder stattfinden soll.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Präsident beendet sodann um 16.30 Uhr den Verbandstag 2000 und dankt allen Delegierten für die konstruktiven und sachdienlichen Diskussionen.

Kiel, den 20. Mai 2000

Protokollführer

Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband e.V.

gez. Samuelson / Engel

Präsident/Vizepräsident

## **Schulsportbeauftragter**

### **Bericht für 1999 zum Verbandstag 2000**

**Im zurückliegenden Jahr konnte ich meinen Aufgabebereich mit mehr Aktivität füllen als vorher. Wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit war sicher die Mitarbeit beim Erstellen der neuen Broschüre "Badminton in der Schule", die mit 80 Seiten nicht nur umfangreicher, sondern mit total überarbeiteten Inhalten auch informativer und noch stärker an der Unterrichtspraxis orientierter geworden ist als die Vorgängerausgabe.**

Die relativ kleine, aber sehr effektiv vorgehende Arbeitsgruppe traf sich mehrfach in Mühlheim, Bremen und Frankfurt, die wesentliche Arbeit erfolgte aber am heimischen PC. Dank der Unterstützung durch die Firmen KELLOG'S und YONEX, zweitgenannte bietet zudem ein preislich und qualitativ attraktives Schulsportset an, entstanden dem DBV keine weiteren Kosten.

Ich habe auf eigene Rechnung eine größere Stückzahl abgenommen und gebe den dadurch entstandenen Preisvorteil beim Vertrieb weiter. Ich habe allen 16 Kreisschulbeauftragten des Landes die Broschüre zusammen mit einem Informationsschreiben für die Schulen zukommen lassen, darüber hinaus schrieb ich den für Schulsport zuständigen Regierungsdirek-

tor im Ministerium an, um eine Veröffentlichung im Amtlichen Nachrichtenblatt zu erreichen. Auf diesen beiden Wegen habe ich die Möglichkeit, möglichst viele Schulen über das neue Angebot zu informieren. Die bisherigen Anfragen und Bestellungen zeigen eine erfreulich hohe Resonanz.

Im Bereich **Lehrerfortbildung** habe ich vier Lehrgänge durchgeführt, von denen zwei regional und zwei landesweit ausgeschrieben waren. Alle vier Lehrgänge waren gut bis sehr gut besucht (15 bis 32 Teilnehmer/innen). Direkte Kosten entstanden dem SHBV nicht, ich werde lediglich ein neues Schlägerset in Rechnung stellen. Das alte, noch von Stefan Dreseler übernommene wies teilweise irreparable Schäden auf. Besonders der letzte Lehrgang, der über zwei Tage in Trappenkamp stattfand, ist ein Modell mit Zukunft. Der Zeitraum einschließlich Übernachtung lässt Platz für praktische Tipps, für beispielhafte Schägerreparaturen und praxisbezogene Theorieeinheiten. Die Teilnehmer müssen ihre Fahrtkosten tragen, die Übernachtungs- und Verpflegungskosten übernimmt das Landesinstitut IPTS ebenso wie meine Auslagen (Fahrtkosten, Bälle, Linienklebeband und ..) Die Inhalte dieser Lehrgänge sind von schulischen

**Redaktionsschluss für Ausgabe 8 / 2000 ist der 10.08.2000 14.00 Uhr !!**

Voraussetzungen und Zwängen geprägt, die sich von den Verhältnissen in den Vereinen wesentlich unterscheiden.

So wollen viele Kolleginnen und Kollegen praktische Tipps und komplette Übungseinheiten "mitnehmen", die sie möglichst problemlos in der Praxis anwenden können. Zusätzlich gilt es zu beachten, dass die Klassenfrequenzen in Zukunft steigen werden, d.h., es werden dann Übungen für große Gruppen nachgefragt.

Der Wettbewerb "**Jugend trainiert für Olympia**" ist derzeit finanziell gesichert. Inzwischen hat sich eine feste Arbeitsgruppe gebildet, die das Bundesfinale in Berlin durchführt. Dieser Gruppe gehöre ich an.

In der Wettkampfklasse WK II war Schleswig-Holstein vertreten durch das Gymnasium Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg recht erfolgreich, obwohl "nur" ein 5. Platz herausrang. Das Spiel um Platz 3 wurde denkbar knapp verpasst.

Landesweit muss ich um mehr Akzeptanz für den Vielseitigkeitswettbewerb der WK IV (etwa Klasse 5-7) werben.

An den Sitzungen der **Schulbeauftragten im DBV** nahm ich regelmäßig teil. Aus finanziellen und ökonomischen Überlegungen heraus werden wir uns zukünftig eher projektorientiert treffen, so dass in kleineren Gruppen schneller greifbare Ergebnisse sichtbar werden.

Als "Nebenprodukt" habe ich zudem in der Arbeitsgruppe mitgewirkt, die ein neues **Spiel- und Sportabzeichen Badminton** entworfen hat. Nicht über neue Anforderungen und ein modernes Layout, sondern über die Art und Weise der Bekanntmachung und Verbreitung erhoffen wir und ein größeres Interesse an dieser Form der Mitgliedergewinnung und -motivation. Beide Abzeichen zielen auf Vereinssportler und dem Schulsport wobei für die Schulen das Spielabzeichen sicher mehr Relevanz hat.

## Erklärung zur Wahl des Schulbeauftragten

Hiermit erkläre ich, dass ich auf dem 47. Ordentlichen Verbandstag am 20. Mai 2000 für das Amt als Schulsportbeauftragter zur Verfügung stehe und eine Wahl annehmen würde. Im Falle einer Wiederwahl bin ich zudem damit einverstanden, dass diese Wahl aufgrund eventueller Umstrukturierungen nur für ein Jahr

gilt.

Aufgrund einer Klassenfahrt vom 20. bis 27.05.2000 kann ich nicht persönlich an dem Verbandstag teilnehmen.

gez. **Stefan Bieger**

# PROTOKOLL

## Jugendvollversammlung

vom 24. März 2000

im Haus des Sports in Kiel

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Jugendvollversammlung 2000 wurde um 17:40 Uhr durch den Jugendwart Horst Böttger eröffnet. Besonders begrüßt wurden der Präsident Horst Samuelson, die Vizepräsidenten Günter Engel und Helmut Meier sowie die Jugendvertreterin Ayfer Taskin.

### 2. Feststellung der Stimmzahl

Anwesend waren:

44 Mitgliedsvereine mit insgesamt	167	Stimmen
8 Mitglieder des AfJ mit insgesamt	8	Stimmen
1 Mitglied der Kreisbadmintonverbände mit insgesamt	1	Stimme

Schon einmal unter der SHBV - Homepage unter :

<http://www.SHBV.de>

nachgeschaut?? Es lohnt sich !

### 3. **Beschlussfassung über die Zulassung eventueller Dringlichkeitsanträge**

Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor

### 4. **Festsetzung der Tagesordnung**

Die in der SMASH, Ausgabe Januar, vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### 5. **Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendvollversammlung**

Das Protokoll der JVV 1999 wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt

### 6. **Bericht des AfJ**

Die einzelnen Beisitzer des AfJ berichten aus den jeweiligen Arbeitsbereichen, wobei insbesondere die Kritik von Gudrun Meyer an den leistungsschwachen Teilnehmern an den Landesranglisten eine lebhafte Diskussion nach sich zieht.

Danach berichtet der Verbandstrainer Mads Kaare Hansen über die vergangene Saison mit den unglaublichen Erfolgen unserer Spieler bei der Deutschen Meisterschaft in Lübeck.

Darüber hinaus erläutert Mads einige Gedanken bezüglich der Talentförderung in der kommenden Saison 2000/2001.

Zum Abschluss berichtet der Jugendwart von der überaus erfolgreichen Arbeit des Trainer-Teams und bedankt sich beim VfB Lübeck, insbesondere bei Dagmar Schulz, für die super organisierte DEM in Lübeck.

Zum Schluss beklagt der Jugendwart die mit den Erfolgen wachsende Kritik an der Arbeit des Trainer-Teams und des AfJ, worauf eine eingehende Diskussion erfolgt.

### 7. **Entlastung des AfJ**

Der AfJ wurde ohne Gegenstimme entlastet

### 8. **Anträge**

Die Anträge eins bis fünf wurden genehmigt und sind in das Protokoll des Verbandstages eingearbeitet.

### 9. **Wahlen**

- a) Beisitzer Leistungssport ( ein Mitglied AfL, sollte der Jugendwart sein )
- b) Beisitzer Turnierwesen – Helmut Meier gewählt mit 87 Stimmen
- c) Beisitzer Talentsichtung / Talentförderung – Howe Biemann
- d) Beisitzer Schule ( Vorsitzender AfSch – nur bei Bedarf )
- e) Beisitzer Breitensport ( Mitglied AfBr – nur bei Bedarf )
- f) Beisitzer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Steffen Höscher
- g) Ein Vertreter Trainer – Pool

### 10. **Sonstiges**

Der Jugendwart dankt den ausscheidenden AfJ Beisitzern für die geleistete Arbeit im Sinne der Schleswig-Holsteinischen Badminton Jugend und überreicht Gudrun Meyer stellvertretend für alle einen Blumenstrauß.

Der JW macht auf die prekäre Hallensituation im Raum Kiel aufmerksam und bittet alle Vereine um Mithilfe. Gesucht werden zwei Trainingszeiten für den Landesstützpunkt und für den Regionalstützpunkt.

Anschließend wird noch kurz über die problematische Terminplanung gesprochen, leider lassen sich Überschneidungen nie ganz vermeiden.

Anschließend beendet der JW die Sitzung und wünscht allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

**gez. Horst Böttger**